

85 Fallbeispiele zur (neuen) Rechtschreibung
(nach NZZ/FAZ)

A	Laute und Buchstaben	
(1)	ss/ß-Regel	1
(2)	Zusammentreffen dreier gleicher Buchstaben	2–4
(3)	Fremdwörter	5–8
(4)	Einzelfälle	9–12
B	Worttrennung am Zeilenende	
(1)	Silbentrennung	13–15
(2)	Verbindungen mit r und l sowie gn und kn in Fremdwörtern	16
(3)	Trennung nach Bestandteilen	17 f.
C	Schreibung mit Bindestrich	
(1)	Verbindungen mit Ziffern	19
(2)	Ergänzung, Hervorhebung, Durchkoppelung	20–22
D	Getrennt- und Zusammenschreibung	
(1)	Komposita	23 f.
(2)	Verbindungen aus Verb (Infinitiv) und Verb	25–27
(3)	Verbindungen mit sein	28
(4)	Verbindungen aus Nomen (bzw. Zusatz) und Verb	29 f.
(5)	Verbindungen aus Adjektiv und Verb	31–33
(6)	Verbindungen mit Partizip	34–38
(7)	Verbindungen mit Adjektiv	39 f.
(8)	Verbindungen mit Partikel	41–45
(9)	Verbindungen mit nicht	46
E	Groß- und Kleinschreibung	
(1)	Große Anfangsbuchstaben	47–49
(2)	Großschreibung der Anredepronomen	50
(3)	Substantivische Dubletten, Nomen (Substantivierung, Desubstantivierung)	51–54
(4)	Eigennamen	55 f.
(5)	Ableitungen von Eigennamen	57–59
(6)	Nominationsstereotypen	60 f.
(7)	Nominalisierte Adjektive in festen Wendungen	62–64
(8)	Sprachbezeichnungen	65 f.
(9)	Paarformeln	67
(10)	Superlative	68 f.
(11)	Unbestimmte Zahladjektive	70 f.
(12)	Zahlwörter	72–77
(13)	Tageszeiten	78 f.
F	Zeichensetzung	
(1)	Komma	80–84
(2)	Apostroph für ausgefallenes e bei es	85

Sprache im Fluss

Ausnahmenliste (FAZ/NZZ)

Univerbierung

Substantivische Dubletten

Unterscheidungsschreibung

85 Fallbeispiele zur (neuen) Rechtschreibung (nach NZZ/FAZ)

A. Laute und Buchstaben

(1) ss/ß-Regel

- 1 **Das ß steht nur nach langem Vokal oder Diphthong: draußen, Maß, reißen, schließen. Nach kurzem Vokal steht immer das ss: gerissen, küsst, messen, Riss, Schloss.**

(2) Zusammentreffen dreier gleicher Buchstaben

- 2 **Kein Wegfall von Buchstaben bei Zusammensetzung: Rohheit, Schifffahrt, schnellebig.**
- 3 Ausnahmen: **den-noch**, **Drit-tel** und **Mit-tag** werden wie bisher geschrieben und getrennt.
- 4 In zusammengesetzten Nomen (Komposita) steht bei drei gleichen Vokalen ein Bindestrich: Armee-Einheit, aber: armeeeigen.

(3) Fremdwörter

- 5 Viele Fremdwörter schreiben wir wie in der Fremdsprache: Accessoire, Apéritif, Bouquet (Wein), Caramel, Communiqué, Décharge, Décolleté, Menu, Négligé, Portemonnaie und Maisonnette, Ordonnanz, Saisonnier.
- 6 Fotografie (aber Photovoltaik), Grafiker (aber Graphologe), Telefon (aber Grammophon).
- 7 Wir unterscheiden zwischen Phantasie (Einbildungskraft, Vorstellungskraft) und Fantasie (in der Musik ein freies, improvisationsähnliches Instrumentalstück).
- 8 **Mehrzählendung bei englischen Fremdwörtern mit der Endung -y: Hobbys, Babys.**

(4) Einzelfälle

- 9 Umlautbuchstaben werden nicht verdoppelt: Paar – Pärchen.
- 10 Wir bleiben bei selbständig und Selbständigkeit.
- 11 **Föhn (für heißer Fallwind und für Heißlufttrockner), Zierrat, Jähheit, Rohheit, Zähheit, aber: rau (Rauheit).**
- 12 **Wie Gnu oder Kakadu schreiben wir auch Känguru.**

Ausnahmenliste

- (1) NZZ und FAZ schreiben weiterhin
Quentchen (< Quent < lat.: quintus), Gemse, Stengel, behende;
ebenso halten sie an der Unterscheidungsschreibung folgender Homonyme fest:
einbläuen/einbleuen, gräulich/greulich (Greuel!).
- (2) Zudem behält die FAZ die alte Rechtschreibung für folgende Wörter bei:
leid tun, schneuzen, rau (Raufaser, Rauheit), Tolpatsch (< talpas, ung.: breiter Fuß).
Wie numerisch, Numero, pränumerieren und renumerieren bleibt die FAZ bei numerieren
und schreibt weiterhin plazieren und deplaziert.
- (3) Die NZZ schreibt nach den SOK-Empfehlungen:
sich in acht nehmen, außer acht lassen, sein eigen nennen, Anzeige gegen Unbekannt, an Kindes Statt, Hungers
sterben, insonderheit und unterscheidet: bläulichgrau/bläulich-grau.
Die Ausdrücke groß schreiben, klein schreiben – im Sinne von „in großer/kleiner Schrift schreiben“ und „mit großem/kleinem
Anfangsbuchstaben schreiben“ – werden in der NZZ einheitlich getrennt geschrieben – im übertragenen Sinne jedoch:
Teamarbeit wird bei uns großgeschrieben (NZZ-Regel 28).
- (4) Die NZZ hat sich – wie die deutschsprachigen Presseagenturen – für folgende Neuschreibungen entschieden:
„Wie Tendenz schreiben wir **tendenziell**, wie Substanz **substanziell**, wie Potenz **potenziell**, **Potenzial**, wie Essenz **essenziell**“
(NZZ-Regel 18);
Bindestrich-Schreibung: „**3-fach**, das **3-Fache**“ (NZZ-Regel 36);
„Bei Wendungen mit aufs wird der Großschreibung der Vorzug gegeben: aufs **Beste** erledigen, aufs **Äußerste** erschrecken“
(NZZ-Regel 51);
„Vorangehende Infinitive in der Funktion des Subjekts sind mit Komma vom übrigen Satz zu trennen: Ruhig zu bleiben, ist ihm
nicht leichtgefallen“ (NZZ-Regel 71).

85 Fallbeispiele zur (neuen) Rechtschreibung (nach NZZ/FAZ)

B. Worttrennung am Zeilenende

(1) Silbentrennung

- 13 Wörter (Simplizia) werden normalerweise so getrennt, wie sie sich bei langsamem Sprechen in Silben zerlegen lassen. Einzelne Vokalbuchstaben am Wortanfang oder -ende werden nicht abgetrennt: Ma-ler, Mu-se-um, aber: Auge, Kleie.
- 14 **Im Gegensatz zu tz (<zz) wird ck (<kk) nicht getrennt, sondern bleibt wie die doppelkonsonantischen Buchstaben x (=ks) und z (=ts) ungetrennt; ck wird wie ch als Einheit behandelt und kommt auf die nächste Zeile: ste-cken (wie ste-chen), Zu-cker, tro-cken.**
- 15 **Wie bisher sp wird ebenfalls st getrennt: Wes-te (wie Wes-pe), meis-tens, Fens-ter.**
Trennung von st in Zusammensetzungen (vgl. 17 f.): Erdöl-staaten und nicht Erdöls-taaten, oder in Fremdwörtern: kon-stant, Kon-stellation, Kon-stituante, Kon-striktion, kon-struieren.

(2) Verbindungen mit r und l sowie gn und kn in Fremdwörtern

- 16 Verbindungen mit r und l sowie gn und kn in Fremdwörtern, also sogenannte Verbindungen von Verschlusslauten und Fließlauten, bleiben zusammen: Hy-drant, Qua-drat, zy-klisch, Si-gnal.

(3) Trennung nach Bestandteilen

- 17 Zusammengesetzte Wörter (Komposita) werden nach ihren Bestandteilen getrennt: Haus-tür, Mein-eid, berg-ab. Dies gilt auch für die deutschen Wörter war-um, wor-auf, her-ein, hin-über, her-unter und andere. sowie für eine ganze Reihe von geographischen Namen: Aar-au, Heris-au zum Beispiel.
- 18 Wir trennen die aus dem Altgriechischen und aus dem Lateinischen stammenden Wörter nach bisheriger Manier: Päd-agogik, Heliko-pter, Chir-urg, Hekt-aren, inter-essant, Dem-agog, Phil-ippinen, Phil-an-throp.

C. Schreibung mit Bindestrich

(1) Verbindungen mit Ziffern

- 19 Zweiteilige Zusammensetzungen mit Ziffern schreiben wir mit Bindestrich.
Also: 3-mal, 40-Tonner, 8-Zylinder, **99-prozentig, 17-jährig, eine 17-Jährige**;
ebenso: 9er-Tram, 2er-Reihe.
Aber: 3fach, das 3fache; 68er Jahrgang.

(2) Ergänzung, Hervorhebung, Durchkoppelung

- 20 Der Ergänzungsstrich zeigt ausgesparte Wortteile an: 2- bis 3-mal, hell- und dunkelgrün, Sonnenauf- und -untergang.
- 21 Wortverbindungen mit mehr als drei Wörtern werden in der Hauptfuge getrennt (s. a. 4 u. 24). Der Bindestrich zur Hervorhebung von Wortteilen wird nur eingesetzt, wenn sonst eine Verwechslung möglich wäre oder der Sinn der Wortverbindung nicht verstanden werden könnte: Flüssigwasserstoff-Tank, Drucker-Zeugnis, die Hoch-Zeit des Barock, aber: Motorradfahren, das Sichausweinen.
- 22 Durchgekoppelt werden Aneinanderreihungen: Magen-Darm-Katarrh, **das Entweder-oder**, das Aus-der-Haut-Fahren, blau-grau (2 Farbtöne) / blaugrau (1 Farbton), deutsch-schweizerisch (bilateral) / deutschschweizerisch (deutschsprachige Schweiz).

85 Fallbeispiele zur (neuen) Rechtschreibung (nach NZZ/FAZ)

B. Getrennt- und Zusammenschreibung

(1) Zusammensetzungen mit Nomen

- 23 Zusammensetzungen mit substantivischem Zweitglied werden zusammengeschrieben: Kleinkind, Ausweg, Denkpause, Tischbein.
- 24 Bei Zusammensetzungen mit Abkürzungen (Einzelbuchstaben) werden Bindestriche gesetzt: EU-Kommissar, Handball-EM, f-Moll.

(2) Verbindungen aus Verb (Infinitiv) und Verb

- 25 Fügungen aus Infinitiv und Verb werden normalerweise getrennt geschrieben: laufen lernen, arbeiten gehen, baden kommen. Ausnahme: kennenlernen.
- 26 Bei Verbindungen aus Infinitiv und den Verben bleiben oder lassen ist zu unterscheiden zwischen wörtlichem und übertragenem Sinne. Beispiel: Ein Schüler ist sitzengeblieben, also nicht versetzt worden. Er ist sitzen geblieben, also nicht aufgestanden.
- 27 Die substantivierte Verbindung wird jedoch nur zusammengeschrieben: das Spaziergehen, das Sitzenbleiben.

(3) Verbindungen mit sein

- 28 **Fügungen mit sein werden einheitlich getrennt geschrieben: auf sein, ich bin auf gewesen, da ich noch auf war; da sein, sie ist da gewesen, als ich da war.**
Auch hier gilt für die Substantivierung nur die Zusammenschreibung: das Zusammensein.

(4) Verbindungen aus Nomen (bzw. Zusatz) und Verb

- 29 Getrennt werden geschrieben: Auto fahren, Modell sitzen, **Rad fahren**, Schlange stehen, Schlittschuh laufen (aber: das Autofahren, das Modellsitzen, das Radfahren usw.).
- 30 Zusammenschreibung bei: eislaufen, kopfstehen; standhalten, stattfinden, teilhaben, teilnehmen, wundernehmen; **nottun, leidtun**, aber: leid sein. Es bleiben weiter zusammen: fehlschlagen, heimgehen, irgehen, kundtun, preisgeben, weissagen, wettmachen.

(5) Verbindungen aus Adjektiv und Verb

- 31 Im prädikativen Gebrauch wird das Adjektiv mit dem Verb zusammengeschrieben: schiefgehen, jemanden freisprechen, totschiagen, kleinschneiden.
- 32 Man schreibt Verb und Adjektiv zusammen, wenn die Zusammensetzung eine neue Bedeutung ergibt (Idiomatisierung): Die Türe kann *offen bleiben*. Die Frage kann *offenbleiben* (muss nicht beantwortet werden). Seine Arbeit schlecht machen (in schlechter Qualität). Die Arbeit der Kollegen schlechtmachen (herabsetzen).
- 33 Ist die Verbindung nur übertragen gemeint, wird ausschließlich zusammengeschrieben: krankfeiern (= eine Krankheit melden, ohne erkrankt zu sein), schwarzzürgern (= sich sehr zürgern), schwerfallen (= Mühe verursachen).

(6) Verbindungen mit Partizip

- 34 Die Partizipform wird zusammengeschrieben, wenn die Infinitivform ebenfalls zusammengeschrieben wird: abwärtsgehend (abwärtsgehen), standgehalten (standhalten).
- 35 Im prädikativen Gebrauch schreibt man zusammen: Das Haus ist leerstehend. Die Entwicklung ist besorgniserregend.

85 Fallbeispiele zur (neuen) Rechtschreibung

(nach NZZ/FAZ)

- 36 Die (gerade jetzt) *Fleisch fressenden* Tiere – eine *fleischfressende* Pflanze (als Gattungsbegriff).
- 37 Die Unterscheidung zwischen wörtlicher und übertragener Bedeutung soll in der Schreibweise sichtbar bleiben. Beispiel: das frisch gebackene Brot, der frischgebackene Ehemann.
- 38 Wir schreiben zusammen: sogenannt, vielsagend, nichtssagend.

(7) Verbindungen mit Adjektiv

39 Wir schreiben: eisig kalt, gelblich grün, gestochen scharf, winzig klein, kochend heißes Wasser, das Wasser ist kochend heiß.

- 40 Es gilt wie bisher, dass Verbindungen mit Adjektiv (oder Partizip), bei denen der erste Bestandteil für eine Wortgruppe steht, zusammengeschrieben werden: hitzebeständig (= gegen Hitze beständig); jahrelang (= mehrere Jahre lang), siegessicher (= des Sieges sicher); herzerquickend (= das Herz erquickend); durstlöschend (= den Durst löschend).

(8) Verbindungen mit Partikel

- 41 Präpositionen und Adverbien können mit Verben trennbare Zusammensetzungen (Partikelverben) bilden. Steht der Verbzusatz am Satzanfang (Vorfeld!), wird er nicht mit einer gebeugten Form des Verbs zusammengeschrieben: Zusammen schreibt man ...; Hinzu kommt, dass ...
- 42 Bei mehrteiligen Verbindungen, bei denen die Form oder Bedeutung der Wortbestandteile nicht mehr deutlich erkennbar ist, gilt zwingend die Zusammenschreibung, z. B.: allseits, ebenso, infolgedessen, nichtsdestoweniger, **umso** (= desto), unterdessen, **zurzeit** (= derzeit).
- 43 **Verbindungen mit irgend werden einheitlich zusammengeschrieben. Beispiele: irgendjemand, irgendeiner, irgendetwas, irgendwas.**
- 44 **Verbindungen mit allzu, zu, ebenso, genauso, so und wie werden in Fügungen mit Adjektiven einheitlich getrennt geschrieben.** Beispiele: allzu viel, allzu viele, **zu viel**, zu viele; ebenso viel, ebenso viele, **so viel**, so viele; **wie viel**, wie viele.
- 45 Es gilt Zusammenschreibung, wenn eine Verbindung mit so zu einem Bindewort geworden ist: Soviel ich weiß, ist Barbara Leiterin eines Pflorgeteams. Sobald ich in dieser Angelegenheit etwas Neues erfahre, teile ich es dir mit. (Ausnahme: *so dass, wie ohne dass, außer dass.*)

(9) Verbindungen mit nicht

- 46 Wird ein ganzer Satz(teil) verneint, muss getrennt geschrieben werden: Die Versammlung findet nicht öffentlich statt. Bei Verbindungen mit Adjektiven ist Zusammenschreibung üblich: nichtöffentlich, nichtoperativ (nicht operativ).

85 Fallbeispiele zur (neuen) Rechtschreibung (nach NZZ/FAZ)

Univerbierung

die zwanziger Jahre (20er Jahre): die **Zwanzigerjahre (20er-Jahre)**, eine Hand voll: eine Handvoll, den Mundvoll, der Fingerbreit, keinen Fußbreit, allergrößte Acht geben: achtgeben, achthaben, meterbreit (= einen od. mehrere Meter breit), eine Zeitlang, viele Jahre lang: jahrelang, alle nase(n)lang
einmal, vielmal(s), allzumal (= alle zusammen), **nochmal, aber: jedes Mal**;
irgendwo, irgendwann, irgendwer, irgendein, irgendwas, **irgendetwas, irgendjemand**;
kennenlernen;
bauchreden, bergsteigen, brandmarken, bruch-/kopfrechnen, handhaben, heimarbeiten, lust-/nachtwandeln, maßregeln, schlussfolgern, zwangsräumen; eislaufen, kopfstehen; standhalten, stattfinden, stattgeben, teilhaben, wundernehmen; notlanden, **nottun**, weh tun: **wehtun, leidtun**, fehlschlagen, heimkehren, irreleiten, kundtun, preisgeben, weismachen/-sagen, wettmachen/-eifern,
umhinkommen, umhinkönnen, **abhandenkommen, beiseitelegen/legen ... , zuhandenkommen, vonstattengehen, zustattenkommen, zuteilwerden, zugutehalten, zugutekommen, zugutetun**, zurechtfinden/-kommen/-machen;
sogenannt, vielsagend, nichtssagend;
zuhanden (=verfügbar), zuschanden, zuschulden, zutage, außer-/instand, außer-/imstande, zustande, bergauf, kopfüber, überhaupt, allerdings, dermaßen, gleichermaßen, möglicherweise, allseits, einerseits, andererseits, meinerseits, einestei(s)ls, ander(e)nteils, großenteils, ander(e)nfalls, keinesfalls, jedenfalls, nötigenfalls, andernorts, seinerzeit, heutzutage, hierzulande, beizeiten, bisweilen, zuzeiten (= bisweilen), **zurzeit** (= derzeit), in Frage: **infrage**, infolge, inmitten, zuerst, zufolge, zugrunde, zuliebe, zuleide, zumute, unterwegs, zuwege, vonnöten, aber: zur Not, sondergleichen, in Sonderheit: insonderheit (CH), ohne weiteres: ohneweiteres (A), zu/nach Hause: **zuhause/nachhause**, zu Rande: **zurande**, zu Rate: **zurate**, vorderhand (= einstweilen), aber: **unter der Hand** (= heimlich), **aber: un verrichteter Sache/Dinge** (= vergeblich); anhand, an Stelle: anstelle, auf Grund: aufgrund, **auf/von/zu Seiten: aufseiten, vonseiten, zuseiten**, mit Hilfe: **mithilfe**, zu Lasten: **zulasten**, zu(un)gunsten;
nichtsdestoweniger, demzufolge, desweg(n)en, infolgedessen, indessen, unterdessen, währenddessen, **stattdessen, aber: des(sen) ungeachtet**,
ebenfalls, ebenso, **umso** (=desto), sobald, sofern, soviel, sowie, so dass: **sodass**

D. Groß- und Kleinschreibung

(1) Große Anfangsbuchstaben

- 47 Am Anfang eines Satzes, einer wörtlichen Rede, einer Überschrift, Inschrift, Aufschrift usw. wird großgeschrieben.
- 48 Kleinschreibung nach einem Doppelpunkt, wenn nur eine Aufzählung, eine Wortgruppe oder ein Einzelwort folgt. Beispiele: Welche Zeitung wünschen Sie: die NZZ oder die „Frankfurter Allgemeine“? Sie wollte nur noch eins: den ganzen Tag im Garten liegen.
- 49 Bei vollständigen Hauptsätzen, die einem Doppelpunkt folgen, wird der Satzanfang groß, bei unvollständigen klein. Also: Das hatte man der Kleinen eingeschärft: *Mie* solle sie sich von einem Fremden etwas schenken lassen. / Eines war ihm nicht gelungen: *die* Schüler zur Pünktlichkeit zu erziehen.

(2) Großschreibung der Anredepronomen

- 50 Bei Anredepronomen wird nur noch die höfliche Anrede Sie (Ihnen, Ihre usw.) großgeschrieben. Bei der vertraulichen Anrede du (dir, deine) und ihr (euch usw.) in Briefen ist die Kleinschreibung üblich, die Großschreibung ist aber ebenfalls richtig.

(3) Nomen und andere Wortarten

- 51 Hauptwörter (Nomen/Substantive) und alle substantivierten Wörter werden großgeschrieben.
- 52 Großgeschrieben werden: Angst haben, **Angst machen**; ebenfalls: Pleite machen; außer aller Acht lassen; **in Bezug auf**, mit Bezug auf.
- 53 Werden Nomen nicht (mehr) als Substantive gebraucht, werden sie kleingeschrieben (Desubstantivierung): dank deiner Arbeit, trotz seiner Anstrengung, zeit seines Lebens, seitens.
- 54 Klein bleiben einige Verbindungen mit sein: angst sein (mir ist angst), feind sein, spinnefeind sein, schuld sein, leid sein, pleite sein.
Ebenfalls klein: gib acht, leidtun, nottun, pleitegehen.

85 Fallbeispiele zur (neuen) Rechtschreibung (nach NZZ/FAZ)

Wörter mit substantivischen Dubletten

acht, angst, bange, ernst, feind (spinnefeind, todfeind), freund, gram, leid, not, (un)recht, schade, schuld, untertan, weh; fehl, heim, irre,
ein bisschen (= ein wenig), ein paar (=einige),
dank, kraft, laut, statt, trotz, wegen, zeit; **an ... statt**, von ... wegen, um ... willen,
morgen, morgens, abends, nachts, nachmittags, alltags, feiertags, werktags, sonntags, ...
rechters, willens, anfangs, flugs, rings, teils, nachmittags, rings, teils,
angesichts, behufs, betreffs, mittels, seitens, zwecks;
falls.

(4) Eigennamen

- 55 Eigennamen werden großgeschrieben.
- 56 Großschreibung von mehrwortigen Eigennamen
- Personennamen: Gregor der Große, Karl der Erste von England, der Alte Fritz;
 - geographische und astronomische Eigennamen: Vereinigte Staaten von Amerika, Rotes Meer, Großer Wagen, der Halleysche Komet;
 - Eigennamen von Objekten unterschiedlicher Art: das Blaue Band (Orden), der Fliegende Pfeil (Pferdename);
 - Eigennamen von Institutionen, Organisationen, Einrichtungen: Eidgenössische Technische Hochschule, Internationales Olympisches Komitee;
 - Eigennamen von Zeitungen, Zeitschriften und dergleichen: Neue Zürcher Zeitung;
 - inoffizielle Eigennamen, Kurzformen, Abkürzungen von Eigennamen: Schwarzer Kontinent, Vereinigte Staaten, ORF = Österreichischer Rundfunk.

(5) Ableitungen von Eigennamen

- 57 Ableitungen von geographischen Eigennamen auf –er schreibt man groß:
Schweizer Käse, Burgenländer Wein, Regensburger Domspatzen, Pariser Stil;
Schweizergarde, Römerbrief, Danaergeschenk.
- 58 Kleinschreibung gilt bei Ableitungen von Personennamen auf -sch (ohmscher Widerstand).
Wenn aber der Name hervorgehoben werden soll, gilt Großschreibung (vgl. 56); wir verzichten dabei auf das Einsetzen des Apostrophs (Ohmsches Gesetz wie Halleyscher Komet).
- 59 Kleinschreibung gilt bei von Personennamen abgeleiteten Adjektive auf -isch, -istisch, -esk und -haft und die Zusammensetzungen mit vor-, nach- u. a.: goethesche oder goethische Gedichte, darwinistische Auffassungen, kafkaeske Gestalten, eulenspiegelhaftes Treiben, vorlutherische Bibelübersetzungen.

(6) Nominationsstereotypen

- 60 Großschreibung fester Begriffe bei vier Kategorien:
- *Titel*: Technischer Direktor, der Erste Staatsanwalt;
 - *besondere Kalendertage*: der Erste Mai, der Heilige Abend;
 - *geschichtliche Ereignisse*: die Französische Revolution, der Zweite Weltkrieg;
 - *klassifizierende Benennungen der Biologie*: die Schwarze Witwe.
- 61 Großschreibung fester Fügungen aus Adjektiv und Substantiv in übertragener Bedeutung:
Dritte Welt, Goldener Schnitt, Jüngstes Gericht, Letzter Wille, Schwarzes Brett.

(7) Substantivierte Adjektive in festen Wendungen

- 62 **Adjektive mit vorausgehendem Artikel werden großgeschrieben:**
- **des Weiteren, im Allgemeinen, im Folgenden, im Übrigen, im Verborgenen, nicht im Geringsten, im Bösen wie im Guten**, mein Ein und (mein) Alles;
 - **sich des Nähern entsinnen, etwas des Nähern erläutern, auf dem Trockenen sitzen, im Dunkeln tappen, ins Reine schreiben, den Kürzeren ziehen**, ins Lächerliche ziehen, **auf dem Laufenden sein**;
 - **es ist das Beste, wenn du gehst; zum Besten geben**; zum Besten wenden (s. a. 69).

85 Fallbeispiele zur (neuen) Rechtschreibung (nach NZZ/FAZ)

- 63 Kleinschreibung von artikellosen Adverbialien (Präposition + flektiertes Adjektiv): binnen kurzem, vor kurzem, seit kurzem, seit langem, vor langem, seit längerem, vor längerem, von nahem, von neuem, seit neuem, von weitem, von gutem, bis auf weiteres, ohne weiteres, sich zu eigen machen.
- 64 Adverbialien aus Präposition und unflektiertem Adjektiv: über kurz oder lang, für immer und ewig, durch dick und dünn, von nah und fern, grau in grau, schwarz auf weiß, von klein auf, auf stur schalten, gegen/in bar, an/von privat. Aber: bei Rot, auf Grün schalten, in/mit Blau malen, sich in Schwarz kleiden, **aus Schwarz Weiß machen**.

(8) Sprachbezeichnungen

- 65 Fügungen ohne Präposition klein: Sie sprachen deutsch miteinander.
Fügungen mit Präpositionen groß: eine Zusammenfassung in Englisch, auf gut Deutsch gesagt, sich auf Französisch unterhalten.
- 66 Groß- oder Kleinschreibung möglich bei: deutsch sprechend (wie?) / Deutsch sprechend (welche Sprache?). Aber: sein Deutsch, das Deutsch(e), **auf Deutsch**.

(9) Paarformeln

- 67 **Bei Paarformeln zur Personenbezeichnung gilt nur noch Großschreibung: ... richtet sich an Junge und Alte / an Jung und Alt; für Groß und Klein; Hoch und Niedrig.**

(10) Superlative

- 68 Kleingeschrieben werden Superlative mit am. Sie werden in eine Reihe gestellt mit den Steigerungsformen („wie?“): schnell, schneller, am schnellsten; hoch, höher, am höchsten usw. Es ist am besten, wenn du gehst.
- 69 Superlative, nach denen mit „woran?“ oder „worauf?“ gefragt werden kann, werden großgeschrieben, z. B.: es fehlt am Nötigsten, aufs Beste angewiesen sein.

(11) Unbestimmte Zahladjektive

- 70 Klein bleiben: ein, ander, viel, wenig, und zwar in allen Flexionsformen, also auch: der eine, die andere, vieles, das meiste, das mindeste, im/zum mindesten, die wenigsten, zum wenigsten.
- 71 **Großschreibung gilt also in diesen Fällen: Ich muss noch Verschiedenes erledigen. Alles Übrige, alles Weitere erledige ich morgen. Sie sagte das Gleiche. Merke dir Folgendes. Ich habe noch nie Derartiges, etwas Derartiges erlebt.**

(12) Zahlwörter

- 72 Zahlen unter einer Million schreibt man klein: bis drei zählen, sie ist über siebzig, an die dreißig kamen, der dritte Mann.
- 73 Kurze Zahlen (ein- oder zweisilbige) werden in allgemeinen Texten in Buchstaben gesetzt, längere in Ziffern. Bei Nummern, Jahreszahlen, Maß- und Währungsangaben und beim Datum werden auch kurze Zahlen in Ziffern gesetzt.
- 74 Kurze Zahlen werden zudem in Ziffern gesetzt, wenn sie mit längeren im gleichen Zusammenhang stehen oder wenn die Zahlen Vergleichswert haben: Die Vorlage wurde mit 24 gegen 5 Stimmen (nicht mit 24 gegen fünf Stimmen) abgelehnt.

85 Fallbeispiele zur (neuen) Rechtschreibung

(nach NZZ/FAZ)

- 75 Ziffernschreibung und gewisse Abkürzungen (km, h usw.) oder Sonderzeichen (% , £ usw.) bedingen einander. Erlaubt sind 12 km, 12 Kilometer, zwölf Kilometer. Nicht erlaubt ist zwölf km.
- 76 Zahlsubstantive hingegen schreibt man groß: eine Sechs würfeln, eine Drei im Zeugnis; ebenso: Einige Hundert Demonstranten standen vor dem Parlament. Im Stadion warteten schon Tausende von Zuschauern. Sie hatte sich schon einige Dutzend Wohnungen angesehen.
- 77 **Substantivierte Ordnungszahlen: Jeder Zweite besitzt heute ein Handy. Sie war die Erste, die bedient wurde / Sie wurde als Erste bedient (= der Reihe nach; also Gleichsetzung mit dem Rang: Er war der Dritte in diesem Rennen).**

(13) Tageszeiten

- 78 **Bezeichnungen von Tageszeiten werden in Verbindung mit heute, gestern, morgen usw. großgeschrieben. Also: heute Abend, gestern Nachmittag, übermorgen Mittag** (doch natürlich: heute/Donnerstag früh, und wie bisher: heute Sonntag).
- 79 Dienstagabend: meine Dienstagabende sind alle belegt; er ist für Dienstagabend bestellt; aber diensttagabends oder dienstags abends spielen wir Karten; am, jeden Dienstagabend; eines schönen Dienstagabends.

Unterscheidungsschreibung (linguistische und semantische Varianten)

achtgeben: er gab sehr acht ..., aber: allergrößte Acht geben; achthaben, aber: große Acht haben (**sich in Acht nehmen, außer Acht lassen**); großen Erfolg versprechend / sehr erfolgversprechend;
haltmachen, aber: einen Halt machen, maßhalten, aber: genaues Maß halten;
deutsch sprechend (wie?) / Deutsch sprechend (welche Sprache?)
viel (= oft) staubsaugen / viel (= eine große Menge) Staub saugen

Er erschrak aufs äußerste (wie? – sehr). / Sie war aufs Äußerste gefasst (worauf? – auf den schlimmsten Fall).
Liebe braucht das Kind am nötigsten (= dringend). / Es fehlt uns am Nötigsten (woran? – an den nötigsten Dingen).

ein Paar / ein paar (= einige)
sitzen bleiben / sitzenbleiben; stehen lassen / stehenlassen
zusammen kommen / zusammenkommen
der wohl (= wahrscheinlich) durchdachte / wohldurchdachte (= gut durchdachte) Plan
Die Abhandlung ist gut geschrieben. / Sie hat ihm den Betrag gutgeschrieben.
die (gerade jetzt) Fleisch fressenden Tiere / die fleischfressende Pflanze
schwer behindert / schwerbehindert
zurzeit (= derzeit) / zur Zeit Karls d.Gr.
die deutsch-schweizerischen Verhandlungen / ein deutschschweizerisches Wörterbuch

85 Fallbeispiele zur (neuen) Rechtschreibung (nach NZZ/FAZ)

E. Zeichensetzung

(1) Komma

- 80** In der Regel steht am Anfang des Satzes (Vorfeld) kein Komma. Das Komma trennt jedoch Zusätze (Nachträge) vom Rest des Satzes ab. Beispiel: Das Stück, ein Ohrwurm, kommt schon wieder im Radio. Im Radio kommt immer wieder dasselbe Stück, ein Ohrwurm.
- 81** Das Komma steht zwischen den Teilen von Reihungen, die nicht mit *und*, *oder* usw. verbunden sind: Im Sack waren Nüsse, Datteln, Feigen und Mandarinen. Weiterhin wird bei mit *und* sowie *oder* usw. verbundenen vollständigen Hauptsätzen ein Komma gesetzt: Wir werden vorausgehen, und die Älteren werden langsam nachkommen.
- 82** Das Komma trennt Nebensätze vom Hauptsatz ab. Bei Infinitiv- und Partizipgruppen (-sätzen) halten wir an der bisherigen Regelung mit Komma fest. Beispiele: Sie ging in die Stadt, um einzukaufen. Aus der Not eine Tugend machend, stürzte er sich in das Abenteuer.
- 83** Vor der Infinitivgruppe steht kein Komma, wenn die Verben haben, sein, brauchen, pflegen, scheinen, drohen, versprechen ähnlich wie Modalverben verwendet werden: Die Ölpreise drohen weiter zu steigen. Aber: Der Artist drohte, die Löwen freizulassen.
- 84** **In der Kombination von Komma und Anführungszeichen wird das Komma in den folgenden Satztypen geschrieben: „Hinaus!“, schrie er ihm entgegen. „Was willst du hier?“, fragte sie ihn überraschend. Er fragte freundlich: „Was wünschen Sie?“, und reichte ihr die Hand. Sie sagte nach dem Telefongespräch: „Ich komme gleich wieder“, und eilte hinaus.**

(2) Apostroph für ausgefallenes e bei es

- 85** Für ausgefallenes e wird der Apostroph gesetzt, wenn sich die Kurzform des Pronomens es an ein vorangehendes Wort anlehnt. Beispiele: Wie geht's dir? Sie macht's gut. Nicht hingegen bei den Formen der 1. Person Einzahl: ich komm, ich geh, ich fahr.